



Stellvertretende
Exekutivdirektorin
Susana Malcorra

World Food
Programme



Biografie

Susana Malcorra ist seit September 2004 Stellvertretende Exekutivdirektorin - Deputy Executive Director (Administration) - des UN World Food Programme (WFP). Im Januar 2008 wurde sie zur leitenden Geschäftsführerin ernannt. Damit ist sie verantwortlich für Notfalleinsätze und Hilfsprogramme in über 80 Ländern und betreut 10.000 Mitarbeiter. Sie ist ebenfalls verantwortlich für die Bereiche Personalwesen, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Managementdienstleistungen.

WFP ist die größte humanitäre Organisation der Welt und leistet die Nahrungsmittelhilfe der Vereinten Nationen. Es verteilt Nahrungsmittel an hungernde Menschen in Notfallsituationen und hilft mit längerfristigen Programmen den Ärmsten der Armen, wieder auf eigenen Füßen zu stehen. In 2008 plant WFP 73 Millionen Menschen in 78 Ländern zu helfen. WFP leistet überlebenswichtige Hilfe für Menschen, die sich nicht selbst ernähren können - beispielsweise Opfern von Kriegen oder Naturkatastrophen oder von HIV/AIDS betroffene Familien. Unterstützt werden auch Kinder, die durch AIDS zu Waisen geworden sind, und Schulkinder in armen Gemeinden. Die Zentrale von WFP ist in Rom. In 2007 hatte WFP 2,9 Milliarden US-Dollar für Notfalleinsätze und Hilfsprogramme zur Verfügung.

Susana Malcorra ist es gewohnt, Barrieren zu überwinden: Sie war auf der Universität von Rosario in ihrem Geburtsland Argentinien die einzige weibliche Studierende im Fachbereich Elektroingenieurwesen. Beharrlichkeit und Fleiß machten sie zu einer der erfolgreichsten Geschäftsfrauen Lateinamerikas. Nach 25 Jahren in der Privatwirtschaft setzt sie heute ihre Berufserfahrung für WFP ein.

Nach ihrem Ingenieursdiplom begann sie ihre Laufbahn als Trainee bei IBM. Dort stieg sie innerhalb von vierzehn Jahren zur Leiterin der Abteilung Öffentlicher Sektor auf - seinerzeit größte Sparte von IBM in Argentinien. Später arbeitete sie in der Zentrale von IBM in den USA, wo sie für die Verbindungen zu Mexiko und der Andenregion Lateinamerikas zuständig war.

1993 verließ Frau Malcorra IBM, um bei der gerade privatisierten argentinischen Telekom einzusteigen. Innerhalb von zehn Jahren arbeitete sie sich in dem zweitgrößten Telekommunikationskonzern des Landes nach oben.

Zwischen 1995 und 2001 hatte sie bei Telecom Argentina unter anderem die Geschäftsführung als *Chief Operating Officer* und *Executive Director* inne. In dieser Funktion verhandelte sie mit der höchsten argentinischen Kontrollbehörde.

Im März 2001 wurde sie Vorstandsvorsitzende von Telecom Argentina und war federführend für die Expansion des Unternehmens nach der Öffnung des Telekommunikations-Marktes in Argentinien zuständig. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Unternehmen war sie 2002 Mitbegründerin von Vectis Management, einem Unternehmen, das große Organisationen bei Umstrukturierungsprozessen unterstützt.

Malcorra ist Gründungsmitglied der argentinischen Sektion des Internationalen Frauenforums (IWF), einer Organisation herausragender Frauen, die für einen dynamischen Führungsstil eintritt, sich für den Zugang zu den Möglichkeiten der globalen Gesellschaft einsetzt und Frauen bei der Übernahme von Führungspositionen unterstützt.

Sie ist Mitglied des Beratungsausschusses der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Universität von San Andres in Buenos Aires. Dieselbe Funktion bekleidet sie bei *Equidad*, einer Nichtregierungsorganisation, die benachteiligte Kinder in Argentinien zu Computerkenntnissen verhelfen möchte.

Susana Malcorra ist verheiratet und hat einen Sohn.

Aktualisiert: März 2008